

Vorlage Nr.: 2024/0641

Eingang: 06.06.2024

Lückenschluss des Radwegs in der Hans-Thoma-Straße zwischen Stephaniensstraße und Waldstraße

Antrag: Die LINKE.

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	16.07.2024	21	Ö	Kenntnisnahme
Planungsausschuss	12.09.2024	2	Ö	Behandlung

1. Die Verlängerung des Radwegs in der Hans-Thoma-Straße stadteinwärts – von Kreuzung Stephaniensstraße bis zur Kreuzung Waldstraße wird unabhängig von mittel- bzw. langfristigen Planungsüberlegungen zu einem Vorplatz der Kunsthalle geplant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt umgesetzt. Eine temporäre Lösung ohne Fahrbahndeckenerneuerung wird als mögliche Option geprüft.
2. Eine bessere Querbarkeit der Kreuzung Hans-Thoma-Straße/ Waldstraße zum Zirkel wird geplant und umgesetzt.

Begründung:

In diesem Frühjahr wurde der von Radler*innen lang ersehnte Radweg in der Hans-Thoma-Straße stadteinwärts bis zur Stephaniensstraße fertig gestellt. Der neue Radweg endet jedoch an der Kreuzung mit der Stephaniensstraße. Von dort an wird der Radverkehr gemeinsam mit dem KfZ geführt. Das ist eine höchst unbefriedigende Situation. Nicht nur erfordert der schlechte Straßenbelag im Überholverkehr riskante Ausweichmanöver, auch werden Radler*innen zu nah an parkende Autos abgedrängt. Eine zeitnahe Verlängerung des Radwegs an dieser Stelle ist notwendig. Die bisherige Zurückstellung eines Radwegs in der Hans-Thoma-Straße mit Verweis auf die seit Jahren stagnerende Planung für einen Museumsvorplatz ist wenig überzeugend.

Angesichts der zu erwartenden Planungs- und Realisierungszeit dieses Umgestaltungsprojektes, könnte und sollte die Markierung eines Radweges auch ohne Deckenerneuerung eine sinnvolle Zwischenlösung sein.

In diesem Zuge sind auch Verbesserungen im Kreuzungsbereich Hans-Thoma-Straße, Waldstraße und Zirkel notwendig. Gerade die Anbindung an den Inneren Zirkel als eine der wichtigsten Radrouten stellt sich als äußerst unbefriedigend da.

Unterzeichnet von:
Mathilde Göttel
Karin Binder
Lukas Arslan